

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 34 (1955)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

MARTEL GERTEIS

«Modern Times»

Produktionsformen – Gesellschaftsformen

Die Entwicklung der Technik vermag die Produktionsformen grundlegend zu ändern. Veränderte Produktionsformen wiederum rufen nach einer Anpassung der Gesellschaftsstruktur. Das Zeitalter der mechanisierten Güterproduktion ist undenkbar mit einer Gesellschaftsordnung, die auf kleingewerblerischen Zünften aufgebaut wäre. Als anfangs des 19. Jahrhunderts James Watt die Dampfmaschine erfand, wurde dadurch eine gewaltige Revolution der bisherigen Produktionsweise eingeleitet. Es entstanden neue Begriffe: Fabrik, Unternehmer, Kapital, Arbeiter. Die veränderte Produktionsweise verlangte neue Formen des Denkens, neue Formen des menschlichen Zusammenlebens. Nach diesen neuen Formen suchen wir im Grunde genommen noch heute. Der Anpassungsprozeß, der ein Gleichgewicht zwischen Produktionsform und Gesellschaftsform herbeiführen soll, ist heute noch nicht beendigt. Nach unserer Auffassung ist es die sozialistische Gesellschaftsform, die ein solches Gleichgewicht herbeiführen würde. Man glaubte in der Mitte des 19. Jahrhunderts, die anzustrebende, dem Zeitalter der maschinellen Güterproduktion entsprechende Gesellschaftsform sei der Liberalismus. Es hat sich gezeigt, daß der Liberalismus die gestellten neuen Probleme nicht lösen konnte.

Teilweise ist dieses Versagen darauf zurückzuführen, daß die technische Entwicklung mit einer Geschwindigkeit weiterging, die uns nachgerade das Gruseln beibringen kann. Der Dampfmaschine folgte der Benzinmotor, der vor allem den Verkehr revolutionierte und die kleinen Wirtschaftseinheiten zu einer umfassenden, unteilbaren Welteinheit zusammenschweißte. Einen weiteren gewaltigen Schritt tat die Technik, als das Problem des Energie-transportes durch die Elektrizität gelöst wurde. Dampfmaschine und Explosionsmotor müssen dort aufgestellt oder dorthin mitgeführt werden, wo die